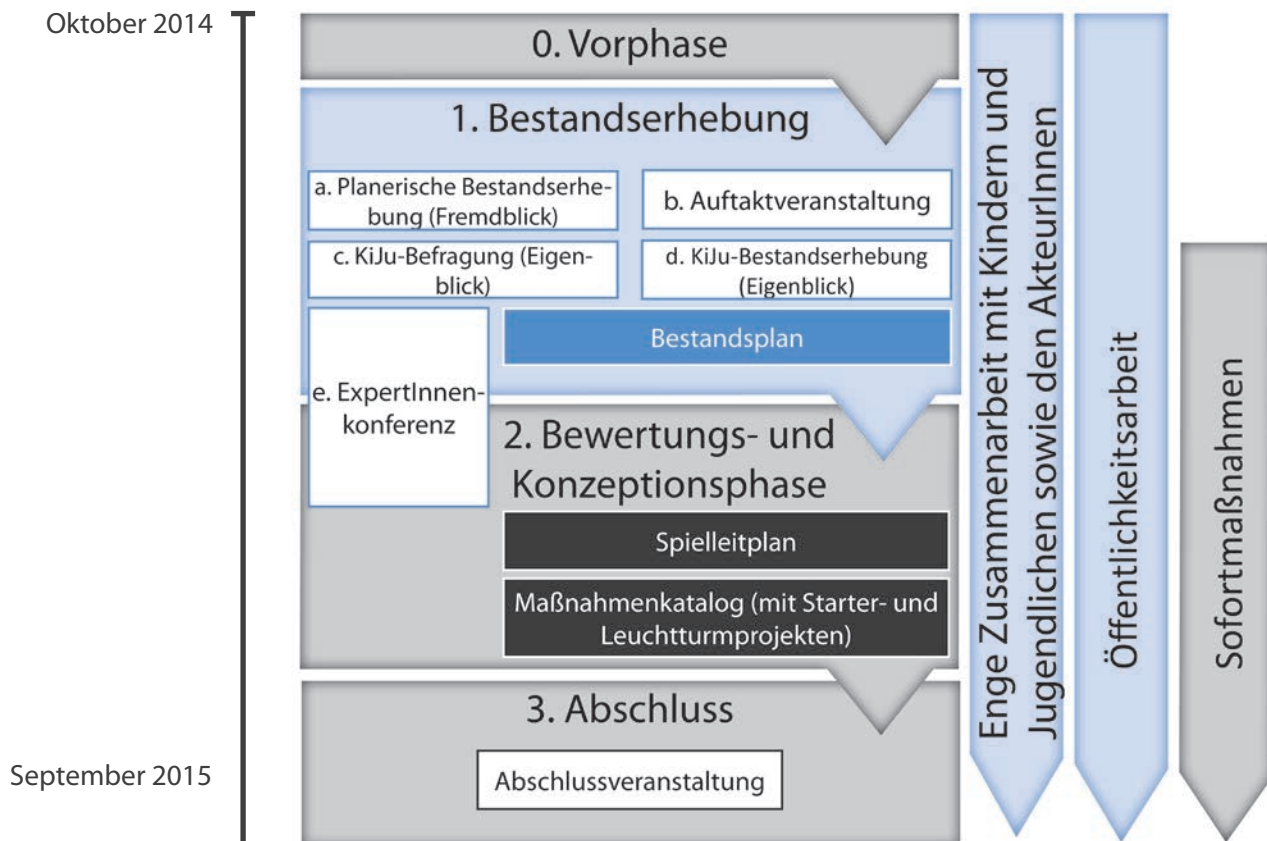


Spielleitplanung

in Berlin Lichtenberg - Frankfurter Allee Nord

Die Spielleitplanung ist ein Verfahren, mit welchem die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker in der Stadtplanung berücksichtigt werden. Der Fokus gilt hierbei nicht nur Spielplätzen, sondern grundsätzlich allen Räumen in denen sich Kinder und Jugendliche bewegen, aufhalten und interagieren – somit z.B. auch Parks, Straßen, Plätze, Brachen und Baulücken. Ein wesentlicher Bestandteil der Spielleitplanung ist deswegen die intensive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und die Befragung von ExpertInnen. **Über Ihre Mitwirkung freuen wir uns sehr – denn sie ist für uns grundlegend!**

Vorgehen



Methodik

Kinder und Jugendliche sind es, die in der Spielleitplanung als die „wahren“ Experten zu betrachten sind und die in der Folge ernst genommen und besonders eingebunden werden müssen. Um einen Zugang zu ihrem, d.h. dem kindlichen bzw. jugendlichen Blickwinkel auf das Untersuchungsgebiet zu erhalten werden im Schwerpunkt zwei Beteiligungsmethoden angewandt – eine Befragung von und eine Bestandserhebung mit Kindern und Jugendlichen.

Bei der Durchführung beider Methoden sind Schulen für uns wichtige Kooperationspartner. Weiterhin spielen Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen eine wichtige Rolle als Multiplikatoren. Wir freuen uns daher besonders über eine Unterstützung dieser Einrichtungen bei der Erarbeitung der Spielleitplanung für die Region Frankfurter Allee Nord.

Befragung von Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen dieses Schritts wird, angepasst an das jeweilige Alter, eine Befragung der Kinder- und Jugendlichen durchgeführt. Hierzu werden Fragebögen in Schulklassen gegeben, welche unter Hilfestellung eines Planers und einer pädagogischen Fachkraft i.R. einer Doppelstunde ausgefüllt werden. Folgenden Fragestellungen sollte dabei u.a. nachgegangen werden: „Welche Orte in der Region Frankfurter Allee Nord sind es, die von Kindern präferiert

bzw. gemieden werden? Was sind hierfür die Gründe? Welche Konflikte und welche Bedarfe bestehen im Gebiet? Welche Entwicklung wünschen sich die Kinder- und Jugendlichen?“

Die Befragung erfolgt vier Schulen im Gebiet. Berücksichtigt wird je eine Klasse aus den Jahrgangsstufen 3, 5 (Schule auf dem lichten Berg), 7 (Schule am Rathaus) und 9 (Kreativitätsgymnasium). Hierbei handelt es sich zum einen um Kinder, die sich schon selbstständig durch den Raum bewegen und sich diesen entsprechend aneignen und zum anderen um eine Altersstufe, die bereits dem typischen Kinderspielplatzalter entwachsen sind und andere Ansprüche haben. Ebenso wird eine Befragung in der Carl-von-Linné-Schule durchgeführt um auch Kinder mit einer körperlichen Beeinträchtigungen zu erreichen. Ergänzend werden Fragebögen zusätzlich noch an Multiplikatoren weitergegeben, um eine größere Zahl an Kindern und Jugendlichen zu erreichen.

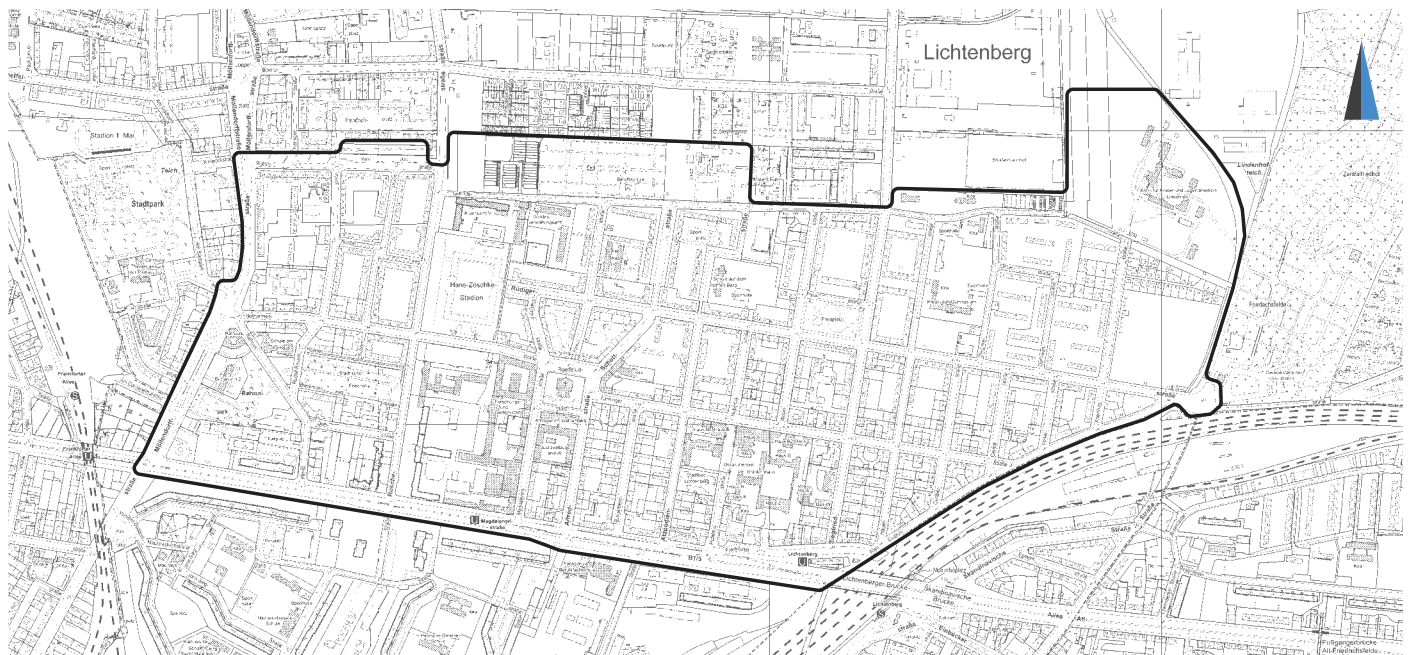
Streifzüge

Nach der Befragung der Kinder und Jugendlichen erfolgt gemeinsam mit diesen eine partizipative Bestandserhebung. Kinder und Jugendliche, die sich in den vorherigen Beteiligungsschritten besonders engagiert bzw. ihr Interesse an der Erhebung geäußert hatten und die zudem im Gebiet wohnen und/ oder in diesem einen Großteil ihrer Freizeit verbringen, werden als sog. Scouts in kleinen Gruppen von vier bis sechs Personen das Gebiet gemeinsam mit dem Planungsbüro erkunden. Die Kinder und Jugendlichen protokollieren möglichst selbst den Streifzug durch das Gebiet. Den Kindern stehen als Hilfsmittel zusätzlich Kameras zur Verfügung, die ihnen ermöglichen, den eignen Blickwinkel auf den Raum festzuhalten und Besonderheiten ebenso wie auch Missstände zu protokollieren. Angeht sind fünf Rundgänge mit jeweils vier bis sechs Kindern und Jugendlichen.

Zeitplan

Kinder- und Jugendbefragung (1.c.)	Ende Januar 2015
Streifzüge mit Kindern und Jugendlichen (1.d.)	Anfang April 2015
ExpertInnenkonferenz (1.e.)	Anfang Juli 2015
Abschlussveranstaltung (3.)	Ende September 2015

Gebiet



AnsprechpartnerInnen

dieraumplaner

Alt-Moabit 62
10559 Berlin
(Tel) 030 375 927 21

Patrick Giebel
p.giebel@die-raumplaner.de

Kinder- und familienfreundlicher Bezirk

Lichtenberg 

Bezirksamt Berlin-Lichtenberg
Abt. Jugend und Gesundheit
Manuela Elsaßer

Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung
(Tel) 030 902 966 303
manuela.elsasser@lichtenberg.berlin.de



berlinbaut

lebendige Quartiere

be  Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

Stadtumbau